

Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Freudenberg Löschgruppe Alchen 1993 e.V.

Die freiwilligen Feuerwehren sind Institutionen der Städte und Gemeinden (des öffentlichen Rechts) und dürfen aus diesem Grund nicht über eigene Gelder (wie es bei Vereinen erlaubt ist) verfügen. Da aber immer wieder aus Reihen der Feuerwehr kleine und große Wünsche an die Verwaltungen der Kommunen heran getragen wurden, diese aber nicht erfüllt werden konnten (kaum finanzielle Mittel) überlegte sich die Führung der Löschgruppe Alchen eine Lösung für diese nicht zufriedenstellende Situation. Die Kameraden Stefan Hein und Jürgen Baum erarbeiteten nach gesetzlichen Vorgaben eine Satzung und stellten diese dann in der **Gründungsversammlung** am **26. November 1993** der Löschgruppe und der Alters- und Ehrenabteilung vor. Der **Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Freudenberg Löschgruppe Alchen 1993** wurde gegründet, wobei die Mitglieder auch nur aus den Angehörigen der aktiven Wehr und der Alters- und Ehrenabteilung bestanden. Der Kamerad Stefan Hein wurde 1. Vorsitzender und musste nun mit seinen Vorstandskollegen Aktionen und Projekte planen, um finanzielle Mittel für die Wünsche der Löschgruppe zu sammeln.



Bereits im **Herbst 1993** wurde zusammen mit dem Heimat- und Verschönerungsverein Alchen eine gebrauchte „Gulaschkanone“ aus alten Beständen der ehemaligen NVA (Nationale Volksarmee) erworben.

Die „Gulaschkanone“ wurde **silberfarben lackiert** und der Schornstein bekam eine **goldene Haube** (bei einer späteren Renovierung der Gulaschkanone wurde diese „Feuerwehrrot“ lackiert)

Im **März 1994** überreichte der Förderverein der Löschgruppe eine Fahne die auch mit Beteiligung von Spendern finanziert werden konnte, außerdem beteiligte man sich an der Anschaffung für ein großes Zelt für die Jugendfeuerwehr. In den Wintermonaten **94/95** wurde mit Mitteln des Fördervereins der Schulungsraum gefliest und die Toilettenanlage komplett renoviert. Es wurde eine Damentoilette installiert, da die Jugendfeuerwehr auch weibliche Mitglieder hatte.

Bei der Jahreshauptversammlung **1996** wurde Hans Werner Gieseler zum Vorsitzenden gewählt.

1998 trat H. Werner Gieseler nach einer Legislaturperiode zurück und Jürgen Baum wurde zum Vorsitzenden gewählt.

2002 wurde Stefan Hein bei der Jahreshauptversammlung wieder zum Vorsitzenden gewählt. Um als Förderverein effektiver arbeiten zu können, stellte man bei den Behörden den Antrag auf die Gemeinnützigkeit des Vereins. Seit **dem 2. Mai** ist der Förderverein ein im Vereinsregister eingetragener Verein und führt das Kürzel **e.V.** Da nun auch die Mitgliederzahl der Jugendfeuerwehr wuchs und somit auch der Platzbedarf für deren Ausrüstung, platzte das Gerätehaus aus allen „Nähten“. Die Stadt stellte im „Arnsbacher Weg“ ein Grundstück zur Verfügung, auf das der Förderverein eine gebrauchte Fertiggarage der Firma „Hundhausen“ in Eigenleistung aufstellte.

Die Garage wird im Beisein vom Bürgermeister der Stadt Freudenberg (Eckhard Günther) auf dem vorbereiteten Platz aufgestellt.



2004 trat Jürgen Baum das Amt des Vorsitzenden des Fördervereins wieder an. Ab dem Frühjahr wurde der Außenstandort der Löschgruppe Alchen (Wache Süd) weiter ausgebaut. Es wurde ein Satteldach mit zusätzlichem Stellplatz gebaut. **2005** gab es eine große Einweihungsfeier, bei der das „Gebäude“ dem mittlerweile verstorbenen Kameraden **H.-Werner Gieseler** gewidmet wurde.



Die Außenstelle der Löschgruppe Alchen (auch „Wache Süd“ genannt) wird von Bürgermeister Eckhard Günther und dem 1. Vorsitzenden des Fördervereins Jürgen Baum im Beisein der geladenen Gäste offiziell eingeweiht und übergeben.



Ab **2005 bis 2008** wurden mit Unterstützung des Fördervereins und der Sparkasse Freudenberg neue Hallentore eingebaut und mit den Um- und Ausbuarbeiten an dem Gerätehaus begonnen. Die Spinde für den Umkleideraum wurden gekauft und eine Küchenzeile im renovierten Schulungsraum installiert. Außerdem wurde eine Abgasabsauganlage in der Fahrzeughalle installiert.



Volker Nimke, Martin Lucke, Jürgen Baum

2009 Armin Giesler übernahm den Vorsitz des Fördervereins. In dieser Zeit bis zum Frühjahr 2011 wurden die Renovierungsarbeiten an der Außenfassade weiter unterstützt.

Folgende feuerwehrtechnische Gerätschaften wurden seit Bestehen des Fördervereins außerdem beschafft:

- Hydroschild
- Atemschutzgerätehalterung für den Mannschaftsraum des LF 16
- Hupf 4 Hosen (Schutzkleidung für den Innenangriff)
- Totmannwarner (signalisiert den Ort eines/r verunglückten Kameraden/in)
- Frontblitzer für die beiden Fahrzeuge
- Umfeldbeleuchtung für das LF16
- Handfunkgeräte (2 m Band)
- Bedienteile für die Handfunkgeräte
- 2 Beamer wurden mit finanziert
- Diensthemden für die Ausgehuniformen
- Kochzubehör für die „Gulaschkanone“
- Hohlstrahlrohre für eine bessere Löschwirkung
- Nebelmaschine (für die Simulation von Qualm bei Übungen)

Der Vorstand des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Freudenberg Löschgruppe Alchen 1993 e.V. bedankt sich bei allen Spendern, Gönnern und freiwilligen Helfern, durch deren Unterstützung in diesen Jahren ca. 70.000,- € in die Ausrüstung der Löschgruppe und die Modernisierung des Gerätehauses investiert werden konnte.

Vielen Dank!